

Musikalische Frühförderung mit Robbie, KRAKE, Hörbie und Tönchen

Referenten: Prof. Asmus Hintz / Patrick Onrust

AG 31, Samstag, 12. Mai 2007

Musikalische Frühförderung mit
„Robbie“, „KRAKI“,
„Hörbie und Tönchen“

Vorstellung eines durchgehenden
Curriculums

1

Programmübersicht

„Hörbie und Tönchen erleben Musik“
(4 – 6,5 Jahre)

„Krabbelkinder mit Musik“
(1,5 – 4 Jahre)

„Robbie“
(4 – 18 Monate)

2

„Robbie“

Leitziele des Programms „Robbie“ (bis zum 18. Lebensmonat)

Musik wird Sprache

Musik

- wird als Kommunikationsmedium wahrgenommen
- fördert die Integration zwischen Eltern und Kindern
- entwickelt und festigt die Beziehung zwischen Eltern und Kindern

Hören – Reagieren – Agieren

3

Videoausschnitte aus „Robbie“

Die Pilotkurse Anfang 2002

Das Begrüßungslied

Kinder und Eltern erfahren Musik über die Sinne

4

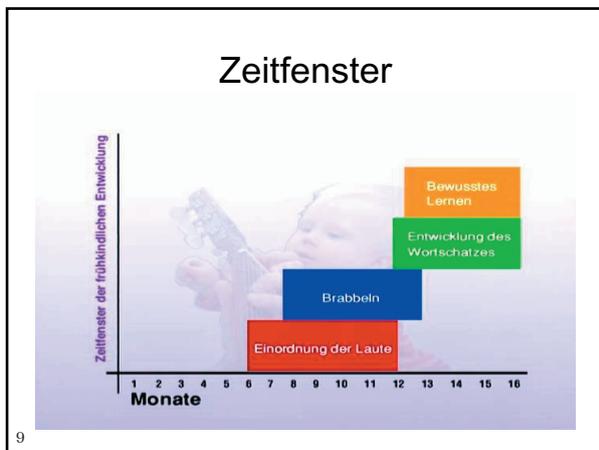
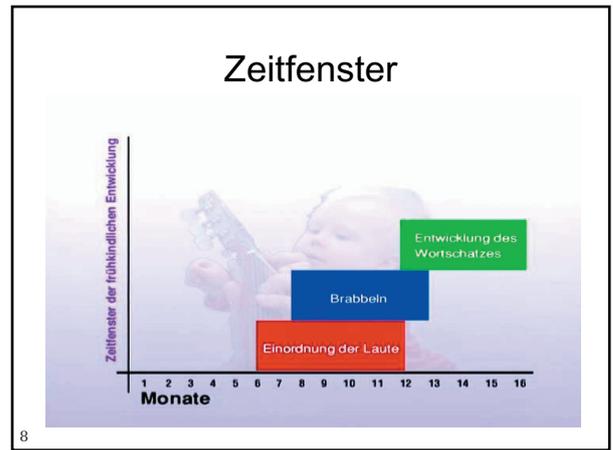
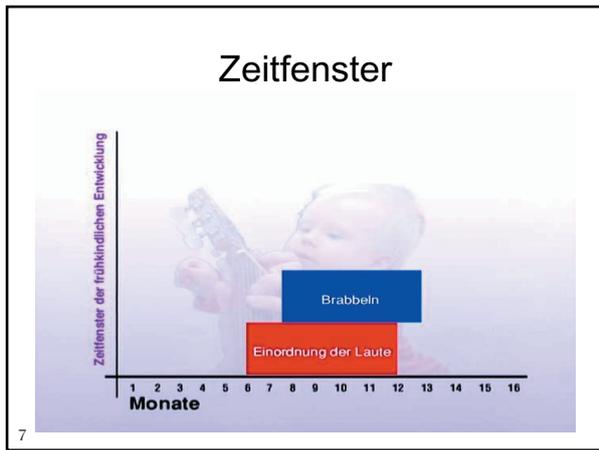
Zeitfenster

5

Zeitfenster

Einordnung der Laute

6



„ROBBIE“

- Unterrichtsmaterialien
- Unterrichtselemente



10

Unterrichtsmaterialien

- Begleitbuch mit 11 verschiedenen Themen
- CD mit Liedern und Musikbeispielen
- Alltagsthemen

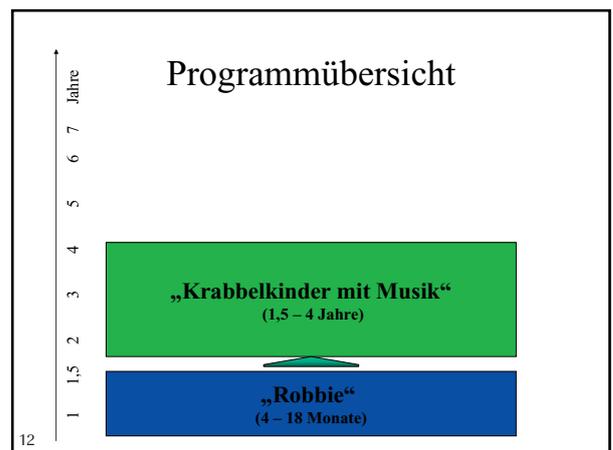


Unterrichtselemente

- Lieder
- Verse
- Musikbeispiele
- Babyhandling
- Babymassage
- Rituale



11



„KraKi“

Leitziele des Programms „KraKi“ (ab 1,5 – 4 Jahre)

Musik ist Sprache

Musik wird als Kommunikationsmedium gefestigt, Kinder und Eltern erwerben musikalische Handlungskompetenzen.

Die Kinder

- können die wahrgenommene Musik aktiv umsetzen
- können gruppendynamisch auf Musik antizipieren.

Hören – Singen – Spielen

13

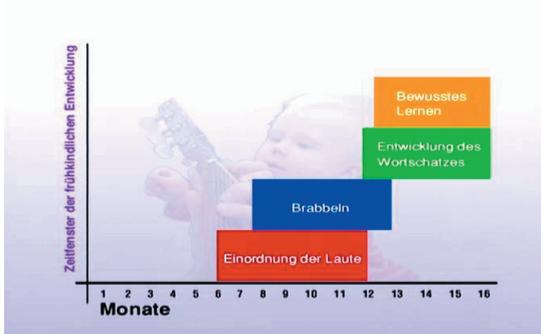
Videoausschnitte aus KraKi

Singen als Ausdrucksmittel empfinden

Gemeinsames Musizieren

14

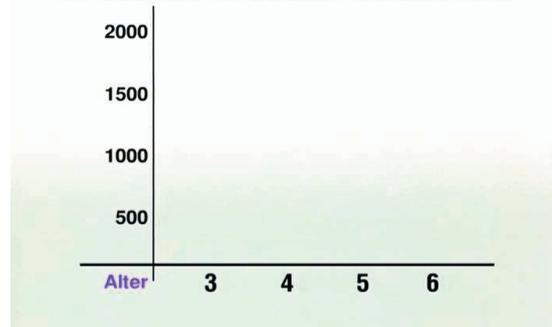
Zeitfenster



15

Zeitfenster

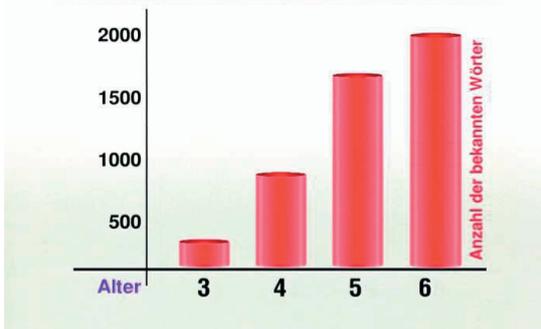
Entwicklung des kindlichen Gehörs am Beispiel des Wortschatzes



16

Zeitfenster

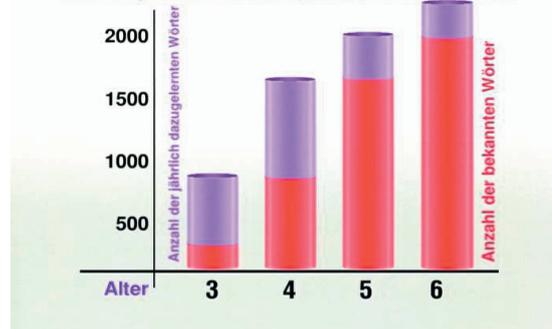
Entwicklung des kindlichen Gehörs am Beispiel des Wortschatzes



17

Zeitfenster

Entwicklung des kindlichen Gehörs am Beispiel des Wortschatzes



18

„KraKi“

- Unterrichtsmaterialien
- Unterrichtselemente



19

Unterrichtsmaterialien

- 3 Begleitbücher
- 3 Doppel – CDs mit Liedern und Musikbeispielen
- Alltagsthemen

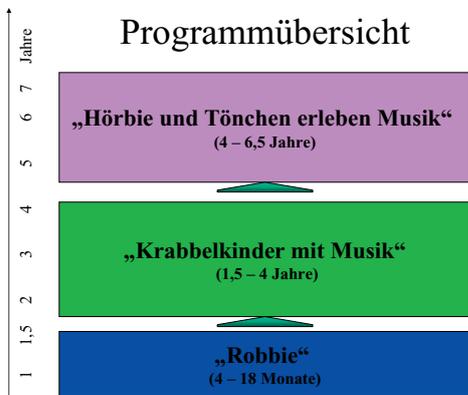
Unterrichtselemente

- Lieder
- Verse
- Musikbeispiele
- Szenisches Spiel
- Tanz
- Rituale

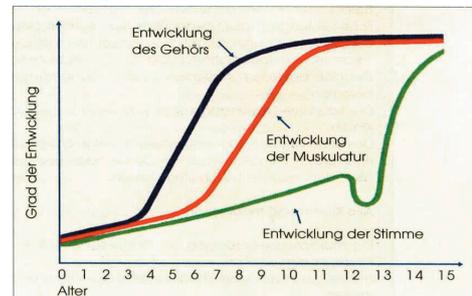


20

Programmübersicht



21



22

„Hörbie und Tönchen erleben Musik“

Leitziel des Programms „Hörbie und Tönchen“
(ab 4-7 Jahre)



Musik als Sprache

Die Kinder können Musik als „zweite“ Muttersprache anwenden.

Hören – Singen – Spielen – Lesen – Schreiben

23

Videoausschnitte aus „Hörbie und Tönchen“

- 1) Melodien auf Notennamen erkennen und nachsingen können, ohne dass die Notennamen vorgesungen werden.

24

Videoausschnitt

- 2) Zuvor selbst gesungene Melodien „absichernd“ auf einem Tasteninstrument wiedergeben und gestalten können.

25

Videoausschnitt

- 3) Eine bereits bekannte Melodie lesen und anschließend auf Notennamen singend wiedergeben können.

26

Der Elefant



27

Videoausschnitt

- 4) Vorgespielte Melodien auf Notennamen singen und dabei musikalisch gestalten können.

28

Videoausschnitte

- 5) Unbekannte Melodien nach Gehör auf Notennamen spontan identifizieren und nachsingen können.

29

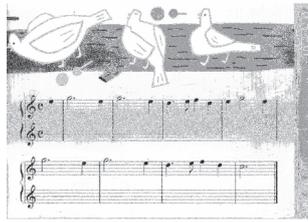
Videoausschnitt

- 6) Vorgespielte harmonische Verbindungen teilweise nach Gehör erkennen und nachsingen können.

30

Videoausschnitt

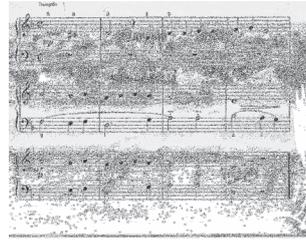
7) Bekannte Melodien harmonisieren können



31

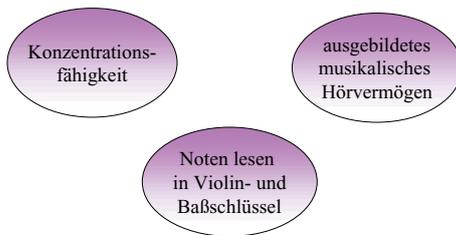
Videoausschnitt

8) Polyphon denken und handeln können



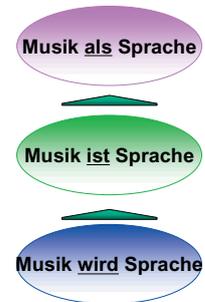
32

Welche „Idealvorstellung“ haben Instrumentallehrer von Kindern, die aus der Elementarerziehung kommen?



33

Musikalische Frühförderung



34



YAMAHA Music Education (seit 1954)

- Musikpädagogische Forschung
- Entwicklung von Unterrichtsmaterialien
- Aus und Weiterbildung von Lehrkräften
- Über 30 Millionen unterrichtete Schüler weltweit
- Spezialisiert auf frühkindliche Musikalisierung

35